

# **ABSTRACT für Bibliothekartag 2011 Berlin**

## **Bibliotheksbauten auf dem Lehrplan!**

Internationales ERASMUS-Intensivprogramm IPBib 2009 – 2011  
„Das Grimm-Zentrum –(k)ein Bibliotheksmärchen“

Das 2009 gestartete Intensivprogramm IPBib nutzte die historisch einmalige Situation des Neubaus des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums als Zentralbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin. Verbunden war dies mit der Umstrukturierung einer klassischen Magazinbibliothek des 19. Jh. in eine moderne Freihandbibliothek und der gleichzeitigen Integration von 12 Zweig- und Teilbibliotheken. Mit ca. 2 Mio. Bänden ist hier der größte, zusammenhängend in Freihandaufstellung verfügbare Bibliotheksbestand Deutschlands entstanden.

2010 wurde das IPBib in Wien fortgeführt, da dort die Eröffnung des „Hauses für Sprach- und Bildungswissenschaften“ der Universität Wien bevorsteht. Auch hier bekamen die LIS-Studierenden wieder die einmalige Gelegenheit, die Zusammenführung von mehreren Bibliotheksstandorten in ein neues Bibliotheksgebäude von der theoretischen „Idee“ bis zur praktischen Inbetriebnahme zu erleben.

Die konzentrierte Theorievermittlung mittels Fachvorträgen von Lehrkräften der fünf beteiligten Länder und deren Sichtweise zu Bibliothekstheorie und -praxis und die praktische Einbeziehung der 25 Studierenden in das Geschehen der Inbetriebnahme einer Bibliothek sind einmalig. Bauliche und technologische Prozesse sind Teil der lebhaften Projektdiskussionen, Workshops und Exkursionen ebenso wie spezifische Probleme der Öffentlichkeitsarbeit, Informationskompetenz und moderner Bibliotheksdienstleistungen.

Die geographische Herkunft der teilnehmenden Partner (Bulgarien, Deutschland, Litauen, Österreich und Tschechien) fördert den multilateralen Dialog zwischen alten und neuen EU-Ländern und unterstützt die Schaffung von internationalen und interdisziplinären Netzwerken auf der Ebene von Studium und Lehre. Darüber hinaus gibt das Programm Lehrenden und Studierenden die Gelegenheit zur Erhöhung der Sprachkompetenz, da die Arbeitssprache Englisch ist. Die Nachhaltigkeit des Projektes wird durch die weitere Fortführung des IPBib 2011 in Vilnius (Neubau der UB) gesichert.